Segelfliegen in der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé … [et al.]**

Band (Jahr): **- (1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-772831

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

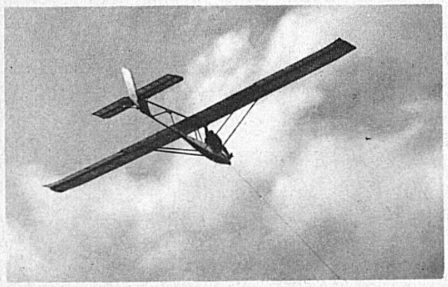
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

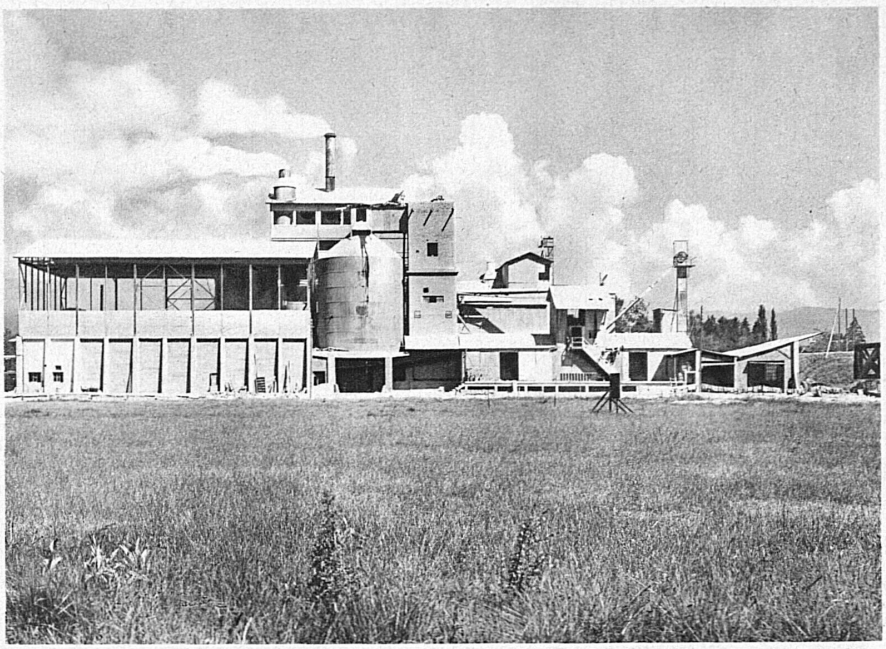
http://www.e-periodica.ch

20. Juli, 21.10 Uhr: Im Zeichen des Posthorns. (B)
20 juillet, 22.05 h.: Pour les Suisses à l'étranger, par M. Pierre Rochat. (S)
21 luglio: I Ticinesi consegnano la bandiera nazionale agli organizzatori del Tiro federale di Friborgo. (C)
22. Juli, 8.30 Uhr: Dornacher Schlachtfeier. (B)
24. Juli, 18.30 Uhr: Wie unsere Alpen entstanden. Vortrag. (B)
24. Juli, 19.05 Uhr: Herr und Knecht. Hierarchie der Feudalzeit. Vortrag. (B)
24. Juli, 21.10 Uhr: Kleine Liebe zu einer grossen Stadt. Hörspiel. (B)
25. Juli, 20 Uhr: Wir besuchen ein Interlakner Fremdenhotel. (B)
25. Juli, 22 Uhr: August Wilhelm von Schlegel im Berner Oberland. (B)
25. Juli, 10 Uhr: Festakt zur Eröffnung des Internationalen Radiologenkongresses. (B)
27. Juli, 18.30 Uhr: Die schweiz. Handelsbilanz im ersten Halbjahr 1934. (B)
27. Juli, 19.45 Uhr: Wir erzählen von der alten Schweiz: Der Ritter und sein Haus (Exkursion auf die Burg Falkenstein). (B)
27 luglio, ore 20.30: Una sera sulla Vetta del Monte Brè. (C)
29. Juli, 14 Uhr: Jodlerfest in Zug. (B)
29. Juli, 20 Uhr: Redaktor E. Tobler: Busoni in Zürich zum 10. Todestag des Komponisten. (B)
30. Juli, 18.30 Uhr: Fortschritte der Technik. (B)
30. Juli, 19 Uhr: Wo waren Sie am Sonntag? (B)
30. Juli, 21.10 Uhr: Hörbericht aus dem Archiv in Schwyz. (B)
31. Juli, 18.30 Uhr: Abend zur 20jährigen Wiederkehr der Gesamtmobilmachung der schweiz. Armee im Jahre 1914. (B)
2. August, 20.40 Uhr: Zyklus « Unsere Heimat »: Birsecker-Abend. (B)

Segelfliegen in der Schweiz

Die Schweiz steckt voller Möglichkeiten für den Segelflug. An schönen Sommertagen bildet sich längs des Jura, über jedem Gipfel eine feste runde Wolke. So weit das Auge blicken kann, steht eine hinter der andern. Diese Wolken sind das untrügliche Zeichen für thermische Aufwinde. Militärflieger beobachteten im Februar in 5000—6000 m ü. M. im Gebiet des Konkordiaplatzes Aufwinde von über 2 m/Sek. Steiggeschwindigkeit und dies bei klarem, wolkenlosem Himmel, ohne fühlbare Abtrift. Rein nur durch die Sonnenbestrahlung erwärmte sich die Luft an den Felswänden und stieg bis auf die Höhe von 6000 m ü. M.





SOCIÉTÉ ROMANDE des CIMENTS PORTLAND S. A.

USINE de VERNIER

Organe de vente: Société Commerciale de la S. R. C. P. S. A. Lausanne et Genève

Das muss ein **AGA**-Herd sein!

Der **AGA**-Herd speichert die Wärme auf, er schickt sie nicht in das Kamin. Er brennt ununterbrochen. Kocht, backt, bratet, dörrt, heizt die Küche und liefert täglich bis 240 l heisses Wasser für Bad, Toilette, Küche und Waschhaus. Betriebskosten pro Tag für Familien bis 12 Personen **20 bis 30 Rappen**

Verlangen Sie Prospekt durch
AGA Aktiengesellschaft, Pratteln

Sehr beliebtes Schweizerfabrikat für **Herren** und **Knaben**

Stets **Neuheiten** in Formen u. Stoffen

Erhältlich in guten einschlägigen Geschäften

Büsi Mütze

Fabr. **Fürst & Cie. Wädenswil**

B. Hägi-Rutishauser
Biel Eisen- und Metallgiesserei

Telegramm-Adr.: Hägi, Biel Tel. Nr. 43.19

liefert Maschinenguss, Guss für die elektrische und chemische Industrie, Bauguss, Kanalisationsguss, Formmaschinenguss für Massenartikel, Metalle, Aluminiumguss in jeder Legierung

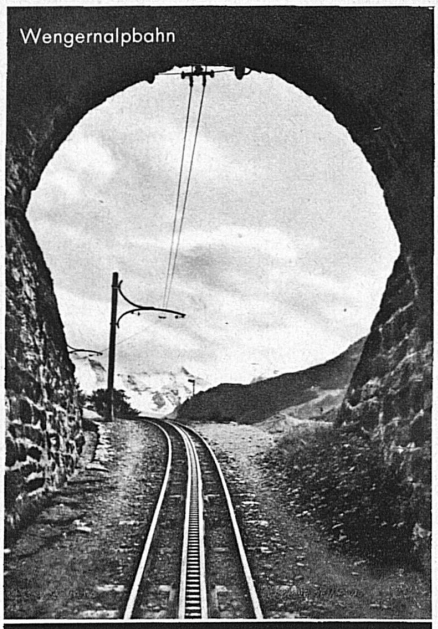
Roststäbe und Bremsklötze in Spezialllegierung

Neue Fabrikation: Nichromguss mit Nickel u. Chrom legiert, f. vollwertigen Maschinenguss

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke Gerlafingen

Werke in Gerlafingen, Klus, Choindez, Rondez, Bern, Olten

Walzwerke · Schmiede · Giessereien · Elektrostahlwerk · Mech. Werkstätten



Zahnstangen geliefert von der Giesserei Bern der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke

Eisenbahnmaterial: Schienenbefestigungsmittel, Weichen und Kreuzungen, Drehscheiben und Schiebebühnen, Hebestöcke, Achsversenkapparate

Förderwinden für Materialtransporte auf starkem Gefälle

Bergbahnen: Zahnstangenoberbau verschiedener Systeme, vollständige Seilbahnen (bis heute 128 Seilbahnen geliefert)

Installationsmaterial für elektrische Freileitungen · Krane aller Art und Verladeanlagen · Baumaschinen · Transportanlagen · Schützen für Stauwehre und Turbinenanlagen

Bahnschwellen u. Hölzer

für Bahn-, Brücken- und Wasserbau

Holzpflaster

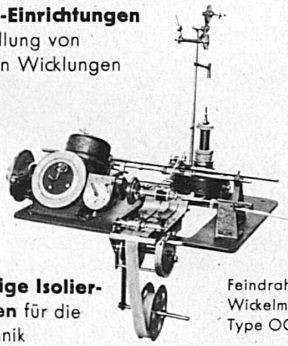
für Werkstätten, Rampen, Strassen usw.

Einfriedigungen

Imprägnierung mit Teeröl nach Vorschriften der SBB

MICAFIL

Wicklerei-Einrichtungen für Herstellung von elektrischen Wicklungen aller Art



Feindraht-Wickelmaschine Type OO-F-A

Hochwertige Isolier-Materialien für die Elektrotechnik

Micafil AG, Werke für Elektroisolation
Zürich, Altstetten

Druckleitung und Talsperre des Kraftwerkes Ritom der SBB in Piotta mit

Inertol

behandelt

Als Rohrschutz für die neue gewaltige Druckleitung des Kraftwerkes Dixence in Sion (Wallis) wird gegenwärtig ebenfalls Inertol verwendet.

Inertol ist Schweizer Fabrikat

Martin Keller & Co.
Inh. **Martin Keller & Hartwig Hübner**
Wallisellen Zürich

Ein Start auf dem Jungfraujoch mit Anschluss an einen solchen Warmluftkamin muss den Segler in Höhen tragen, für welche die Mitführung des Höhenatmungsgerätes nicht mehr nur einen guten Witz bedeutet. Die Bise bläst oft tagelang mit gleichbleibender Stärke. Der Längenberg von Bern bis Thun stellt sich ihr in den Weg und zwingt sie, den Höhenzug zu übersteigen. Im Biswind segelt heute schon die junge Generation, segelt stundenlang, zieht Schleife um Schleife. Bei Westwind muss ein Start vom Albis Erfolg bringen. Dem ganzen Höhenzug folgend — wer hält die ersten zehn Stunden durch?

Unsere vielen Schweizerseen bieten Raum genug für Wasser-Segelflugzeuge. Durch Motorboote am langen Stahlseil hochgeschleppt, erreichen diese Segler ohne Mühe eine Höhe von 200—300 m und vielleicht auch Anschluss an ein Aufwindgebiet. Tatsächlich, die Schweiz steckt voller Möglichkeiten. Der Aero-Club der Schweiz hat es sich zur Aufgabe gestellt, den Segelflug zu fördern und zu unterstützen. Seine im ganzen Land verteilten Sektionen bilden die Hauptzentren segelfliegerischer Tätigkeit. Das Zentralsekretariat Bern, Waisenhausplatz 2, gibt jede nähere Auskunft.

Jugendburgen in der Schweiz

Das Interesse für die Erhaltung von Schlössern und Burgen ist in den letzten Jahren in weiteste Kreise gedrungen. Die Insassen dieser festen Bauten und die Feudalzeit, die diese Häuser und Ruinen symbolisieren, gehören der Vergangenheit an. Aber da man für die Schlösser und Burgen meist schöne Aussichtspunkte gewählt hat (nicht aus touristischen, sondern aus strategischen Rücksichten), und da man heute Arbeitskräfte genug hat für die Wiederherstellung von solchen verschütteten und zerfallenen Bauten, so will man ihnen auch in der Gegenwart eine wichtige Aufgabe zuweisen: Man überlässt sie der Jugend, die bei den Wiederherstellungsarbeiten behilflich ist, als Wanderherbergen.

Eine solche Jugendburg ist bei Thusis im Kanton Graubünden im Entstehen, die Burg Ehrenfels. Im Laufe des letzten Jahres war dort ein vom Schweizer Burgenverein organisiertes Arbeitslager in Tätigkeit. Unter sachverständiger Leitung wurde die Ruine ausgegraben; der Bergfried konnte eingedeckt und mit Zwischenböden versehen werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf Fr. 28,000, zu deren Deckung der Bund, der Kanton Basel-Stadt und viele Privatleute beitrugen.

Eine weitere Jugendburg soll aus der Ruine Rotberg in der Nähe des bekannten Klosters Mariastein im Kanton Solothurn entstehen. Junge Arbeitslose, hauptsächlich aus der Stadt Basel, werden sich an der Ausführung des geplanten Vorhabens beteiligen. Diese Jugendburg wäre ein idealer Touren-Stützpunkt für Sommer und Winter, zur Erschliessung des Blauen- und Rämelgebietes für Fusswanderer und Skifahrer.